

Medienmitteilung

Firmengründungen: Romandie profitiert vom Brexit

Winterthur, 2. November 2016 – **Die Romands, insbesondere die Genfer, können sich bei den Briten bedanken: Wegen des Brexit zieht es immer mehr angelsächsische Unternehmungen in die Westschweiz. So war die Romandie in den ersten drei Quartalen 2016 mit 4.1% mehr Neugründungen als in der gleichen Vorjahresperiode die am stärksten wachsende Region der Schweiz. Dies zeigt die aktuelle Erhebung der Online-Firmengründungsplattform STARTUPS.ch**

Das Wachstum in der Romandie in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres führte dazu, dass Genf mit 8.3% aller Firmengründungen wie schon 2015 vor dem Kanton Bern (8.1%) liegt und damit schweizweit auf Platz 3 liegt. Auf den Rängen 1 und 2 finden sich traditionell die Kantone Zürich (18%) und Waadt (10%).

Insgesamt finden inzwischen in der Romandie 28.5% aller schweizerischen Firmen-Neugründungen statt. Angesichts eines Bevölkerungsanteils von 25.8% sind dies überdurchschnittlich viele. In der deutschen Schweiz verhält sich dies genau umgekehrt: Bei einer Wohnbevölkerung von 70% beträgt der Anteil der neugegründeten Firmen lediglich 65.5%.

„Das Firmenwachstum in der Romandie ist eine direkte Folge des Brexit und der damit verbundenen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung in Grossbritannien“, sagt Michele Blasucci, CEO von STARTUPS.ch „Dies zeigt sich daran, dass in der Region des Arc Lémanique neben Firmen mit französischem Hintergrund auch immer mehr angeläsisch kontrollierte Firmen gegründet werden.“

Tessin leidet unter Steueramnestie in Italien

Gegenteilig ist die Entwicklung im Tessin. Dem südlichsten Kanton macht die Regierungspolitik im benachbarten Italien zu schaffen, das heisst, die von der Regierung Renzi verfügte neue Steueramnestie, die Anfang 2015 in Kraft getreten ist. Diese hat dazu geführt, dass weniger Italiener in der Schweiz aus steuerlichen Erwägungen eine Firma gründen.

Deshalb verzeichnete das Tessin bei den Firmengründungen bis Ende des dritten Quartals ein Minus von 10.4% gegenüber dem Vorjahr. „Dieser Trend wird sich mit der Einführung des automatischen Informationsaustauschs im Bankenbereich sogar noch verstärken“, sagt STARTUPS.ch-CEO Michele Blasucci.

Insgesamt rechnet STARTUPS.ch für das laufende Jahr gesamtschweizerisch mit einem leichten Wachstum an Firmen-Neugründungen auf total 41'000 (+0.8%).

Gründungsbericht

Auf www.startups.ch erscheint monatlich der neue STARTUPS.CH Gründungsbericht. Mit einem Gründungsindex und einem Gründungsbarometer verschafft der Bericht einen Überblick über die Gründungslandschaft in der Schweiz.

Quelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt (SHAB)

Für weitere Fragen:

Michele Blasucci / CEO

STARTUPS.CH AG

8400 Winterthur

Tel. 078 778 37 77

michele.blasucci@startups.ch

Über STARTUPS.CH

STARTUPS.CH ist der führende Spezialist für Online Firmengründungen. Dazu betreibt das Unternehmen die selbstentwickelte Internet-Plattform, www.startups.ch, die es Interessierten ermöglicht, sich über die Gründung einer eigenen Firma zu informieren und diese online in wenigen Arbeitsschritten zu gründen. Firmengründer werden vor, während und nach der Gründung an 20 Standorten in der Schweiz umfassend und kompetent beraten. Wer seine Firma mittels STARTUPS.CH gründet, kann auf die Unterstützung von Partnern zählen, die sich an seinen Gründungskosten beteiligen. Dazu gehören Credit Suisse, AXA Winterthur, Swisscom, Sage, Aduno und Creditreform. Ausserdem verleiht STARTUPS.CH jedes Jahr den STARTUPS.CH AWARD: einen Preis für die beste neue Firmenidee. STARTUPS.CH ging 2006 online. Seit dem Startschuss wurden bereits über 10'000 Firmen über STARTUPS.CH gegründet. STARTUPS.CH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der [Nexus AG](#). Die Aktien der Nexus AG werden über die [OTC-X Plattform](#) gehandelt.